

"Sind schwer Erreichbare wirklich schwer erreichbar?"

Input Servicestelle Gemeinwesenarbeit

21. November 2023 in Frankfurt am Main





Inhalt

- 1) Schwer erreichbare Zielgruppen
- 2) Dimensionen und Gründe der Nicht-Erreichbarkeit
- 3) Anregungen zur leichteren Erreichbarkeit





"Sind schwer erreichbare Zielgruppen immer dieselben schwer erreichbaren Zielgruppen?"













Welche Zielgruppen sind für euch schwer erreichbar?

www.menti.com

Code: 1331 1412





Ergebnisse der Mentimeter-Umfrage:





Unter schwer erreichbaren Zielgruppen (hard-toreach*) verstehen wir diejenigen Gruppen, die
bestehende Angebote nicht oder nur unter
erschwerten Bedingungen in Anspruch nehmen
können oder wir sie mit unseren Angeboten nicht
erreichen. Diese Angebote sind jedoch für diese
Gruppen (aus unserer Perspektive) von großer
Bedeutung.





*Begrifflichkeit ist an sich problematisch, da sie zunächst eine Homogenität der "schwer erreichbaren Zielgruppen" impliziert. Dies ist jedoch nicht der Fall und sollte so auch in der GWA mitgedacht und berücksichtigt werden.

Schwer erreichbare Zielgruppen im Kontext der GWA

GWA richtet sich in ihrem Kern an "schwer erreichbare Zielgruppen" (u.a. Menschen, die in benachteiligten Quartieren leben, von Armut betroffen sind, wenig oder keine Partizipationserfahrungen haben, etc.).

Erreichbarkeit im Kontext der GWA:

- Zugänge müssen bekannt und nutzbar sein
- Es geht darum, in (nachhaltigen) Kontakt mit Zielgruppen zu treten
- Informationen sollen an Zielgruppen herangetragen (Nutzung diverser Kanäle) werden, die auch "ankommen".
- Zielgruppen müssen ihre Bedarfe äußern können
- GWA sollte als Ansprechperson wahrgenommen werden
- Beziehung zu Zielgruppe sollten aufgebaut/gefestigt werden
- Kontakt zu Multiplikator:innen nutzen, um einen Zugang zur Zielgruppe zu haben



Exkurs: Beziehungsarbeit vs. Einzelfallberatung

- GWA ist strukturell ausgerichtet und nutzt diverse Methoden der Gemeinwesen- und Stadtteilarbeit.
- Das Erreichen und die Aktivierung von Menschen bedarf häufig einer (oft längerfristigen) Beziehungsarbeit.

Wichtig:

- Beziehungsarbeit im Sinne der <u>GWA ist nicht die auf Dauer angelegte individuelle Begleitung</u> von Menschen, um deren personenbezogenen Problematiken zu bearbeiten.
- Vielmehr geht es darum, <u>die Interessen und Themen der Menschen zu kollektivieren</u> und sie zusammenzubringen.
- Beziehungsaufbau funktioniert im Sinne der GWA über die Aktivierung und das Empowern der Menschen hin zur gemeinsamen Bearbeitung ihrer Themen.
- Eine niedrigschwellige Beratung (z.B. einer Verweisberatung) und die Schaffung von Zugängen zu sozialen Beratungsangeboten ist möglich.



Erreichbarkeit als Grundvoraussetzung

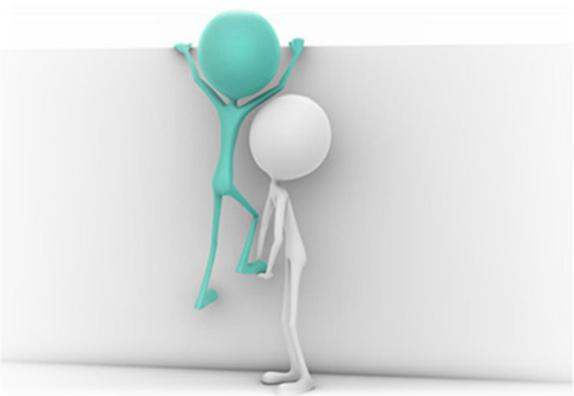
- Die Bearbeitung sozialer Problemlagen (in benachteiligten Quartieren) setzt voraus, dass die Menschen in den Quartieren miteinbezogen werden. Sie sind Expert:innen ihrer Lebenswelt und sollten an der Gestaltung aktiv mitwirken.
- Eine Einbeziehung der Menschen bedarf einer vorherigen Erreichbarkeit und einer Vertrauensbasis.
- Ohne vorherigen Zugang sind z.B. anschließende Beteiligungsprozesse nicht möglich.



1. Schwer erreichbare Zielgruppen Nichts tun, wa

Nichts tun, was die Leute selbst tun können...

...aber alles, damit sie es tun können





2. Dimensionen und Gründe der Nicht-Erreichbarkeit







3. Anregungen zur (leichteren) Erreichbarkeit

- Reflexion der eigenen Haltung und Handlungen
- Gründe der Nicht-Erreichbarkeit erfragen/in Erfahrung bringen
- Wissen über Lebensumstände, politische Kontexte, Erfahrungen der Menschen, etc.
- Menschen mit ihren Interessen wahr- und ernstnehmen
- Orientierung an der Lebenswelt
- Hinzuziehen von anderen Expert:innen
- Austausch im GWA-Netzwerk
- Orientierung an den hessischen Qualitätsstandards der GWA

Methodische Anregungen:

- Aktives Zuhören
- Aktivierende Befragung
- Kochevents
- Stadtteilevents



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



Literatur

Brackertz, Nicola, 2007. Who is hard to reach and why [online]? Hawthorne, Australia: The Swinburne Institute for Social Research. ISR Working Paper, Bd. 7. [Zugriff am: 16.11.2023]. Verfügbar unter: Microsoft Word - 06.07 Who is hard to reach and why final.doc (bsl.org.au)

Stövesand, Sabine. (2019): Gemeinwesenarbeit [online]. socialnet Lexikon. Bonn: socialnet. [Zugriff: 16.11.2023]. Verfügbar unter: socialnet Lexikon: Gemeinwesenarbeit | socialnet.de

Stock, Marion: Alle im Boot?! – Zugänge zu schwer erreichbaren Zielgruppen erschließen & Austausch ermöglichen. eNewsletter Netzwerk Bürgerbeteiligung 04/2021 vom 09.12.2021. [Zugriff am: 16.11.2023]. Verfügbar unter: Beitrag Newsletter NBB (netzwerkbuergerbeteiligung.de)

